

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
- 01.4 -

Siegburg, den 01.12.2021

An die
SPD-Kreistagsfraktion

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion
Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN
FDP-Kreistagsfraktion
AfD-Kreistagsfraktion
Kreistagsfraktion DIE LINKE
und Einzelabgeordnete

**Ihre Anfrage vom 29.09.2021 zur Neugestaltung des Bahnhof Menden im
Rahmen der S13-Baumaßnahmen**

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

Ihre Fragen zur Neugestaltung des Bahnhof Menden und die dargestellten Mängel zur Nutzungsfreundlichkeit und Barrierefreiheit habe ich am 29.09.2021 an den NVR weitergeleitet.

Beigefügt erhalten Sie die Stellungnahme der NVR GmbH vom 22.11.2021.

Mit freundlichen Grüßen



Nahverkehr Rheinland GmbH • Glockengasse 37-39 • 50667 Köln

Rhein-Sieg-Kreis
Sebastian Schuster
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Handwritten signature and dates:
24/11/21
25/11/21

Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37-39
50667 Köln
Tel. 0221 2 08 08-0
info@nvr.de • nvr.de

Christine Zechner
Durchwahl: -6618 • Fax: -86618
Christine.Zechner@nvr.de

22. November 2021

Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion: Neugestaltung des Bahnhof Menden im Rahmen der S 13 — Baumaßnahmen

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

wir beziehen uns auf die Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.09.2021, in der diese einige Mängel hinsichtlich der Nutzungsfreundlichkeit und Barrierefreiheit des Bahnhofs Menden benennt. Die Lage in Menden ist leider so, wie es in der in der Anfrage beschrieben wird. Zusätzlich ist der Bahnsteig auch nicht barrierefrei erreichbar, da der Aufzug fehlt. Eine vollständige Ausstattung zur Barrierefreiheit wird es erst mit Inbetriebnahme der S 13 geben.

Der Bahnsteig befindet sich noch nicht in seiner endgültigen Höhe von 76 cm, da dies für den Güterverkehr auf der rechten Rheinstrecke wegen der Lademaßüberschreitungen nicht zulässig ist. Eine vorab Installation des Aufzugs wird voraussichtlich nicht stattfinden, so dass der Bahnsteig bis zur Inbetriebnahme der S 13 nicht barrierefrei zu erreichen ist. Eine provisorische Ausstattung mit einem Unterstand und Sitzgelegenheit (so wie in Friedrich Wilhelm Hütte schon vorhanden), befindet sich derzeit in Klärung.

Die Beschallung wird sich auch nach dem Vollausbau voraussichtlich nicht ändern.

Aus einem Schreiben der Deutschen Bahn AG an den Landtag NRW wissen wir, dass man dort im Projekt mit Hochdruck an Lösungen zu den genannten Themen arbeitet und hier auch eventuell kurzfristig umsetzbare Provisorien prüft.

Mit freundlichen Grüßen
Nahverkehr Rheinland GmbH

Handwritten signature of Dr. Norbert Reinkober

Dr. Norbert Reinkober